

**Herr
Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen**

19.12.2019

Bürgerticket in Reutlingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

der Jugendgemeinderat stellt folgenden Antrag:

Die Idee, die dem Konzept eines Bürgertickets zugrunde liegt, soll in einer Machbarkeitsstudie für Reutlingen geprüft werden. Anschließend soll in den Gremien, insbesondere im Jugendgemeinderat, dazu berichtet werden.

In diese Studie sollen Erfahrungen anderer Städte, die einen kostenlosen bzw. ticketfreien oder abgabefinanzierten öffentlichen Personennahverkehr haben, sowie eine fachkundige und unabhängige Untersuchung für eine konkrete Umsetzung in Reutlingen eingehen. Ganz ausdrücklich sollen dabei auch einkommensabhängige Varianten eines abgabefinanzierten ÖPNV erörtert werden. Anhand dieser Studie soll anschließend im Gemeinderat darüber entschieden werden, ob solch ein Pilotprojekt in Reutlingen umgesetzt wird.

Begründung:

Die RSV hat gerade erst 10 neue Buslinien, 100 neue Haltestellen und 6 Quartiersbuslinien geschaffen und kommt damit auf gewaltige 6 000 000 Fahrplankilometer. Verschiedene Ticketpreise wurden kräftig gesenkt. All das ist ein großer Fortschritt für den Reutlinger Personennahverkehr.

Kontakt
info@jgr-rt.de
www.jgr-rt.de
facebook.com/jgr.reutlingen

Post
Jugendgemeinderat
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Büro
Haus der Jugend
Museumstraße 7
72764 Reutlingen



Die Finanzierung wird allerdings, zeitlich begrenzt, zu einem großen Teil von der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland getragen. Doch wollen wir nach dem Auslaufen der Bundesfördermittel nicht an anderen Stellen Gelder kürzen oder Teile des neuen Buskonzeptes zurücknehmen, so müssen wir uns anderen Finanzierungsmodellen annehmen. Das Bürgerticket zeigt einen Ausweg. Die Idee: Alle Bewohner*innen oder Haushalte eines bestimmten Gebiets entrichten einen obligatorischen Monats- oder Jahresbeitrag und können im Gegenzug alle öffentlichen Verkehrsmittel ohne weitere Kosten nutzen. Das Bürgerticket könnte die Finanzierung des Busverkehrs in Reutlingen auf neue Füße stellen und gleichzeitig einen Quantensprung in ihrer Nutzung auslösen.

Ab jetzt hieße es, einsteigen und los geht`s. Mit einem Mal wäre der heutige Tarifdschungel beseitigt. Ein Mobilitätsgarant für alle Menschen wäre geschaffen.

Doch die Aspekte, die für die Einführung eines Bürgertickets in Reutlingen sprechen, sind noch vielschichtiger und größer in ihrer Zahl.

Ein weiterer Grund ist die Dringlichkeit zum Handeln zur Abwendung einer drohenden Klimakrise.

Mit der Umsetzung eines Bürgertickets in Reutlingen würden wir durch den vermehrten Umstieg auf den dann vor Ort kostenlosen ÖPNV, den Individualverkehr in Reutlingen reduzieren. Damit können wir das Klima schonen und zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor beitragen.

Außerdem ist der Autoverkehr für einen Großteil jener Emissionen verantwortlich, die Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen hervorrufen. Also auch die Gesundheit der Menschen würde vom Umstieg auf den Bus profitieren. Ein Gewinn also, für den Klimaschutz und die Reutlinger Bevölkerung. Mit diesem Tarifmodell kann Reutlingen seine Verkehrswende einleiten und seine klima- und energiepolitischen Hausaufgaben erledigen.

Doch wir sollten auch die Vorteile für den Individualverkehr sehen, die solch ein abgabefinanziertes Bürgerticket mit sich bringt. Da wir Fahrverboten generell kritisch gegenüberstehen, sollten wir diese aus Verantwortung auch vermeiden. Nicht zuletzt der stockende Verkehr trägt zu den hohen Abgaswerten in Reutlingen bei. Stau in Stoßzeiten ist in Reutlingen zum Alltag geworden. Aus dem Stau kommt man aber nur heraus, wenn stauvermeidende Alternativen ermöglicht werden. Dafür muss der öffentliche Nahverkehr neu gedacht werden und das kann nur mit einer Reform der Verkehrsfinanzierung einhergehen.

Letztendlich profitiert also nicht nur der Innenstadtbewohner durch die Reduzierung der chronischen Lärmbelästigung davon, sondern auch der Autofahrer, der in Zukunft keine Angst vor Fahrverboten haben muss und moderne Mobilität ohne Stau in Reutlingen genießen kann.

Darüber hinaus ist eine Reaktion zu erwarten, die Forscher „Schubseffekt“ nennen. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass eine Gegenleistung häufiger in Anspruch nimmt, wer dafür in Vorkasse geht. Im Klartext: Ich habe das Ticket bezahlt, also nutze ich es auch. Eine im Schwäbischen doch recht verbreitete Einstellung.

Kontakt

info@jgr-rt.de
www.jgr-rt.de
facebook.com/jgr.reutlingen

Post

Jugendgemeinderat
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Büro

Haus der Jugend
Museumstraße 7
72764 Reutlingen



Tatsächlich ist ein ticketfreier Nahverkehr also nicht kostenfrei. Einsparungen sind aber gegenzurechnen. Tatsächlich bringt das nicht unerhebliche Ersparnisse – wir brauchen keine Fahrkarten-Automaten und Schwarzfahrer-Kontrollleure mehr. Auch der Bau von Straßen und Parkraum könnte zurückgefahren werden, wenn mehr Menschen auf den Bus umsteigen. Insbesondere Unternehmen könnten sich dabei freuen, so sparen sie sich viele, viele Parkplätze.

Eine gute Erreichbarkeit im öffentlichen Verkehr führt auch regelmäßig zu deutlich höheren Grundstückswerten, ohne dass bisher die Grundeigentümer als Nutznießer dafür zahlen.

Als nicht unerheblicher Punkt muss als letztes noch der solidarische Akt angesprochen werden, der mit einer Einführung eines Bürgertickets einhergeht. Altersarmut ist in Deutschland Tatsache, auch Reutlingen ist davon nicht ausgenommen. Rentner*innen die günstigste Mobilität zu ermöglichen, sollten wir als unsere Pflicht ansehen. Aber auch Schüler*innen, Student*innen, Auszubildenden und anderen Nicht-verdiener*innen diese Möglichkeit der Mobilität zu bieten ist ein großer Akt der christlichen Nächstenliebe und dient letztendlich der Einigkeit unseres Landes.

Da wir bei der Idee von einem abgabefinanzierten ÖPNV für eine sachliche Debatte werben, bitten wir darum, diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

Mit freundlichen Grüßen,

Emily A. Dukat

Emily Anna Dukat,

Tivon Immer

Vorstand Jugendgemeinderat

Kontakt

info@jgr-rt.de
www.jgr-rt.de
facebook.com/jgr.reutlingen

Post

Jugendgemeinderat
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Büro

Haus der Jugend
Museumstraße 7
72764 Reutlingen

